

Allgemeiner  
Sbereschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechszwanzigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 7. Ratibor, den 23. Januar 1828.

Mein eigner Heerd.

Was kimmert's mich, ob feindlich  
Die Völker sich bedrohen,  
Ich bin mit allen freundlich,  
Bin froh stets mit den Frohen,

Und zuckt im wilden Streite  
Der Kampf sein blut'ges Schwert,  
So beut die Friedensseite  
Mein eigner Heerd.

Mag in die Weite streifen  
Wem nicht das Haus behaget,  
Nur nach dem Fernsten greifen  
Im Kreis umher gejaget,

In andern Hemisphären  
Sey ihm das Glück gewährt,  
Mir wird es stets bescheren  
Mein eigner Heerd.

Kann mir gar wohl es denken  
Wie and're anders wollen,  
In Pläne sich versenken  
Und mit dem Schicksal grossen,

Wenn dann den Speculanten  
Manch' Unheil wiederfährt,  
So schützt mich beym Bekannten  
Mein eigner Heerd.

Ich gönne gern den Leckern  
Die ausgesuchtesten Speisen,  
Den zungenklugen Schmeckern  
Was selbst Lufull muß preisen,

Doch während sie Erfahrung  
Ist allzu spät belehrt,  
Giebt mir gesunde Nahrung  
Mein eigner Heerd.

Geh' hin und treibe Poffen  
 In dem Geräusch der Menge,  
 Und dräng' Dich unverdrossen  
 Durch's bunteste Gebränge,

Ist noch was Dich ermüdet  
 Nicht eine Stunde werth,  
 Wie sie mir täglich bietet  
 Mein eignen Heerd.

Und ob auch mich verkennte  
 Der stolzen Großen, Hoheit  
 Kein feiles Lob mich nennte,  
 Mich lästerte die Hoheit,

Mich haben höh're Flammen  
 In reiner Brust verklärt,  
 Sie hält mir treu zusammen  
 Mein eignen Heerd.

O! süße Friedensstelle  
 Die nie der Sturm durchrauschet,  
 Wo sanft des Lebens Welle  
 Nur Blüthenuser tauschet,

Wo ächtes Gotterkennen  
 Die freye Seele nährt,  
 Mit Stolz will ich Dich nennen:  
 Mein eignen Heerd.

Lh. Hell.

### Einladung zur Subscription.

Da alle während meiner Amtsführung in Ratibor von mir in deutscher Sprache herausgegebenen Schul-Programme vergriffen sind, und doch hfters verlangt werden, so bin ich gesonnen sie noch einmal zu revidiren, besonders die Oberschlesischen Denkwürdigkeiten mit Bezug auf die bekannten Streitschriften durch Anmerkungen und Zusätze zu erläutern und zu vermehren, einige meiner Schulreden hinzu zu fügen, und unter dem Titel: *Schul-schriften von C. Linge* herauszugeben, wenn sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten dazu findet. Das Ganze wird gegen 12 Bogen in gr. 8. auf schönem Druckpapier gut gedruckt fällen, und mit einer lithographirten Karte versehen, geheftet und im Umschlage nächste Postern den Subscribenten zugeschickt werden. Der Subscriptions-Preis ist 1 Rthlr. für das Exemplar, und wird bey Ablieferung des Buches entrichtet. Man unterzeichnet bey dem Verfasser; außerdem soll die Einladung zur Subscription in Ratibor herumgeschickt werden, und anderwärts unterstützen Freunde des Verfassers die Herausgabe durch Sammlung von Subscribenten, deren Namen diesem vorzugsweise den Oberschlesiern gewidmeten Werke vorgedruckt werden.

Ratibor den 22. Januar 1828.

Carl Linge,  
 Dr. der Philosophie und Director des  
 hiesigen Königl. Gymnasiums.

### Theater = Anzeige.

Donnerstag den 24. Januar wird im  
 hiesigen Theater aufgeführt:

„Der Freyschütz.“  
 Große Oper in 4 Akten, von F. Kind.  
 Musik von C. Maria v. Weber.

Donnot.

## A n z e i g e.

Das Dominium Odersch, Ratibores Kreises hat einige hundert Scheffel Saamen-Erbfen zu verkaufen, wie auch eine bedeutende Quantität 2 und 3 jährigen Rarpfen = Saamen zu billigen Preisen abzulassen.

Odersch den 16. Januar 1828.

Das Wirthschafts = Amt.

## Porzellan = Auktion.

Am 21ten, 22ten, 23ten, 24ten und 25ten Januar d. J. Vormittags 9 Uhr, wird im Gasthose des Herrn Hillmer, die Königl. Berliner Porzellan-Manufaktur mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirre, Affetten, Saucieren, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Milch-, Sahne- und Theefannen, Fruchtkörbe, Leuchter, Spucknapfe, Tabakköpfe, Waschbecken, Wasferkrüge, Vasen und mehrere andere Artikel durch den unterzeichneten Beamten der Königl. Porzellan-Manufaktur, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauktionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auktion übersehen werden.

Ratibor, 1828.

Braconier.

## Ball = Anzeige.

Den 25. d. M. werde ich einen Ball veranstalten, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Der Eintrittspreis ist bekannt.

Ratibor den 18. Januar 1828.

Joh. Kor. Jäschke.

## Ball en masque.

Ich gebe mir die Ehre Einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den 27. d. M. einen Ball en masque arrangiren werde, wozu ich höchlichst einlade. Die Masken = Garderobe wird hierorts in geschmackvoller Auswahl zu bekommen seyn.

Der Eintritt kostet für die Person 12  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Larnowiz den 16. Januar 1828.

Joh. Bannertsh.

## Die Nervenstärkende Pomade,

von Denstorf in Schwanebeck,

wirkt auf die Nerven der Haut, befördert dadurch den Haarwuchs und ist zugleich als das feinste Parfum zu empfehlen, so wie noch mehrere Eigenschaften der Gebrauchzettel anzeigt.

Ein Zeugniß des Herrn Ritter Hofrath und Professor Dr. Trommsdorf in Erfurt bestätigt diese Eigenschaften, und mehrere medizinische Behrden des In- und Auslandes erkannten die Zweckmäßigkeit und erlaubten mir den Verkauf derselben.

Für Ratibor und die Umgegend hat Herr C. W. Bordollo jun. die Güte den Verkauf zu übernehmen, und ist daselbst die Büchse a 10 Sgr. zu erhalten.

Schwanebeck den 2. Januar 1828.

Der Apotheker

J. h. Dentsdorf.

Obige Pomade hat bereits erhalten und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

die Handlung

C. W. Bordollo jun.

Ganz frische Apfelsinen, Stonzborfer Bier, eingesalzene Limonen und mehrere andere Delikatessen offerirt zu billigsten Preisen.

Ratibor den 21. Januar 1828.

F. L. Schiertshena.

### A n z e i g e.

Ich bin gesonnen

einen juristisch-polizeylich-kameralistischen Journal-Zirkel

mit dem Beginn des neuer Jahres zu errichten, welcher aus folgenden Zeitschriften bestehen soll:

- 1.) Archiv, neues, des Kriminalrechts. Herausg. v. Konopack, Mittermaier und Roschirt. Halle.
- 2.) Archiv f. d. civilistische Praxis. Herausg. von v. Lohr, Mittermaier, und Thibaut. Heidelberg.
- 3.) Zeitschrift f. d. Kriminalrechtspflege in den Preussischen Staaten, mit Ausschluß der Rhein-Provinzen. Mit Genehmigung und Unterstützung des Justiz-Ministerii aus amtlichen Quellen. Herausg. v. Hitzig. Berlin.
- 4.) Repertorium für prakt. Masarbeitungen in Kriminal-Sachen aus sämtlich deutschen Staaten und dem Auslande, Herausg. v. Hitzig. Berlin.
- 5.) Zeitschrift, kritische, für Rechtswissenschaft. Herausg. von den Professoren der Rechte an der Univers. Tübingen. Tübingen.
- 6.) Justiz-Kameral- und Polizey-Zama. Herausg. v. Dr. Hartleben. Stuttgart.
- 7.) Jahrb. der gesammten deutschen jurist. Literatur. Herausg. v. Dr. Schank. Erlangen.
- 8.) Archiv für das Civil- und Kriminal-

recht der königl. preuß. Rhein-Provinzen. Kbln.

- 9.) Archiv für Kameralrecht und Staats-Verwaltung. Herausg. v. Dr. Schilling. Leipzig.
- 10.) Zeitschrift für die Civil- und Kriminalrechtspflege im Königreich Hannover. Herausg. v. Gaus. Hannover.
- 11.) Zeitschrift für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtspflege in Sachsen-Weimar. Neustadt a. D.
- 12.) Jahrb. des Großherzogl. Badenschen Ober-Hofgerichts zu Mannheim. Mannheim.
- 13.) Zeitschrift, staatswirthschaftliche, für Staats- und Privat-Oekonomie. Herausg. von St. Behten. Bamberg.
- 14.) Magazin der Polizen-Gesetze. Herausg. von Dr. Hoffmann. Berlin.
- 15.) Zeitschrift für die Staats-Ärzneykunde. Herausg. von Dr. Henke.

Der Lese-Betrag ist jährlich 5 Rthlr. welcher in zwey Hälften halbjährig vorausbezahlt wird; die Verbindlichkeit des Beytritts aber dauert das ganze Jahr hindurch, wenn keine Orts-Veränderung die fernere Theilnahme an den Zirkel verhindert.

Auswärtige Theilnehmer erhalten die Journale so bald solche den Kreislauf des hiesigen Zirkels vollendet haben.

Je nachdem die Zahl der Theilnehmer sich vermehren sollte, wird auch eine progressive Vermehrung der Zeitschriften statt finden.

Mein Colporteur wird den Umtausch der Journale zwey Mal in der Woche besorgen.

Ratibor den 23. December 1827.

Pappenheim.